vlf aktuell
www.vlf-bayern.de
Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Pfaffenhofen e.V.
Gritschstr. 38, 85276 Pfaffenhofen oder Postfach 1441, 85264 Pfaffenhofen
Ausgabe 3/23, Dezember 2023
Layout, Redaktion und Bilder (falls nicht anders angegeben): Pia Schurius

Liebe Mitglieder des vlf Pfaffenhofen,
mein erstes Jahr als vlf Vorsitzender ist fast zu Ende.
Ich konnte bereits viele neue Kontakte knüpfen und Termine wahrnehmen. Wir stecken bereits in den Vorbereitungen zum Ball der Landwirtschaft. Es wird neben einem Sektempfang auch wieder eine Verlosung geben. Ich darf Sie bei dieser Gelegenheit herzlich zum Ball der Landwirtschaft am 27.1., bei dem auch der BBV und der Maschinenring beteiligt sind, einladen!
Des Weiteren würde ich mich freuen, Sie bei unserer Jahreshauptversammlung am 29.02. begrüßen zu dürfen. Die Jubiläumsjahrgänge werden sich bei dieser Gelegenheit wieder Treffen.
Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen der Vorstandschaft und des Ausschusses, sowie der Geschäftsführerin des vlf-Pfaffenhofen, Frau Dr. Pia Schurius, für die Unterstützung gerade in meinem ersten Jahr als Vorsitzender bedanken.
Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 2024.
Johannes Bemmerl, 1. Vorsitzender

Veranstaltungen des vlf Pfaffenhofen

Fachtagung für Milchviehhalter

„Klauengesundheit, Milchmarkt und Kälberhaltung“ sind die Themen der diesjährigen Fachtagung.
Programm:

- **Aktuelles**, Jessica Becker, AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen
- **Gesunde Klauen, die Basis für Leistung und Tierwohl**, Dr. med. vet. Andrea Fiedler, praktische Tierärztin
- **Milchmarkt in bewegten Zeiten**, Sandra Mühlbauer, Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Ernährungswirtschaft und Markt
- **Möglichkeiten zur Förderung der Kälbergesundheit**, Dr. med. vet. Patricia Steckeler, Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.

Termin: Do. 18.1.2024, 9.30 Uhr
Ort: GH Vogelsang, Weichering
Unkostenbeitrag: 5 €

Ball der Landwirtschaft von vlf, MR und BBV

Sektempfang, Balleröffnung durch die Studierenden der Landwirtschaftsschule, Gardeauftritt, Verlosung …..
Beim diesjährigen Ball werden viele Höhepunkte geboten werden!
Für Stimmung sorgt die Band „Partyvermittlung“!

Platzreservierungen sind ab 7.1. bei Johannes Kufer (Tel.: 0151 15029884, gerne auch per WhatsApp) oder Maria Pletzer (Tel.: 08443 2859906, ab 19.30 Uhr, gerne auch mit Nachricht auf den Anrufbeantworter) möglich
Eintritt: 15 €

*Die Studierenden des ersten Semesters beim **Ball der Landwirtschaft 2023***

Termin: Samstag, 27.01.2024, 20.00 Uhr im Landgasthof Rockermeier in Unterpindhart

Seminar für Dorfhelferinnen

Frau ***Loretta Finko*** wird in Theorie und Praxis in die Kunst der Flechtfrisuren bei Kindern und Erwachsenen einführen!

Termin: 23./24.3.2024 (Palmsonntagwochenende)
Ort: Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen

Kosten (incl. Ü u. Verpflegung): 50 bzw. 55 € (für Nicht-Mitglieder)

Anmeldung bei Nadine Stängl, Tel.: 08441/2770155 oder 0173-8883893 (gerne kann auch der Anrufbeantworter genutzt werden)

Bilder: Nadine Stängl, Archiv

Treffen der vlf Mitglieder verschiedener Jubiläumsjahrgänge mit Jahreshauptversammlung

Wir laden alle vlf Mitglieder der Abschlussjahrgänge von 2014, (2004), 1994, 1984 und 1974 ganz herzlich ein, den Termin der Jahreshauptversammlung für ein Treffen zu nutzen. Außerdem wollen wir alle Mitglieder, die uns bereits 40 Jahre lang treu sind, ehren.

Termin: Donnerstag, 29.02.2024, 18.00 Uhr
im Gasthaus Neumair in 85276 Uttenhofen, Geisenfelder Str. 9
ab 19.30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung statt.

Das Programm zur Hauptversammlung finden Sie unter folgendem Link bzw. QR Code:
https://www.vlf-bayern.de/cms/upload/bildungsangebote/2024-02-29-6426-Anlage1.pdf

vlf Mitglieder der Abschlussklasse 1974

***Helga Burgmair**, Oberbachern; **Josefine Demmelmeier**, Scheyern; **Else Hartmair**, Güntersdorf; **Ursula Kufer**, Pfaffenhofen; **Christa Obster**, Geisenfeld/Zell; **Veronika Reil**, Pfaffenhofen; **Erna Stanglmayr**, Jebertshausen; **Margit Stöhr**, Pörnbach; **Thomas Amberger**, Vohburg; **Georg Bauer**, Schweitenkirchen; **Josef Bayerl**, Wolnzach; **Johann Bogner**, Haimpertshofen; **Johann Böswirth**, Pfaffenhofen; **Jakob Dick**, Gerolsbach; **Georg Fuss**, Wolnzach; **Albert Hartmair**, Güntersdorf; **Johann Huber**, Au; **Franz Koch**, Pörnbach; **Michael Mauermeier**, Starzhausen; **Johann Moll**, Salmading; **Hans Niedermeier**, Gundamsried; **Karl-Heinz Ottowitz**, Uttenhofen; **Adolf Penger**, Osseltshausen; **Georg Pletzer**, Tegernbach; **Peter Reil**, Pfaffenhofen; **Josef Schrott**, Pfaffenhofen; **Johann Stowasser**, Ilmmünster; **Jakob Thalmaier**, Pfaffenhofen; **Johann Unterburger**, Engelbrechtsmünster; **Johann Viertler**, Reichertshofen; **Erich Wernthaler**, Schweitenkirchen; **Alois Wolf**, Scheyern; **Josef Würfl,** Schweitenkirchen;*

40-jährige Mitglieder bzw. vlf Mitglieder der Abschlussklasse 1984

***Gertraud Binzer**, Gerolsbach; **Elfriede Niedermaier**, Pfaffenhofen; **Rosmarie Rossner**, Adelshausen; **Brigitte Siegmund**, Starzhausen; **Johann Bauer**, Hettenshausen; **Johann Bergsteiner**, Rohr; **Mathias Dietenhofer**, Aiglsbach; **Hubert Faltermeier**, Oberlauterbach; **Josef Finkenzeller**, Lichthausen; **Wenzeslaus Hackl**, Freinhausen; **Adolf Heckmeier**, Unterpindhart; **Jakob Höckmayr**, Arnsried; **Karl-Heinz Janusch**, Wolnzach; **Anton Loh**r, Engelbrechtsmünster; **Josef Plena**gl, Mainburg; **Georg Weber,** Ronnweg; **Peter Wittmann**, Reichertshausen; **Georg Zach**, Hohenwart*

vlf Mitglieder der Abschlussklasse 1994

***Hildegard Rieder**, Rohrbach; **Anita Römer**, Bayerdilling; **Angelika Kirzinger**, Elsendorf; **Rosemarie Omasreiter**, Pfaffenhofen; **Anita Ostermeier**, Bachappen; **Maria Ostler**, Oberulrain; **Margit Schläfer**, Neuburg/Do.*

vlf Mitglieder der Abschlussklasse 2004

Wegen der Wechselklassigkeit gab es in diesem Jahr keine Absolventen bei der Landwirtschaft und bei den Absolventen der Abt. Hauswirtschaft (Fortbildung zur Dorfhelferin) sind keine Mitglieder beim vlf Pfaffenhofen vorhanden.

vlf Mitglieder der Abschlussklasse 2014

***Victoria Graßl**, Inning am Holz; **Christiane Heinrich**, Kastl; **Tina Kern**, Völklingen Ludweiler; **Melanie Liebhart**, Langquaid; **Tanja Popp**, Hummeltal; **Veronika Weber**, Freinhausen; **Johannes Amberger**, Aiglsbach; **Josef Brummer**, Eschelbach; **Alexander Daniel**, Eberstetten; **Johannes Degen**, Hohenried; **Johannes Engel**, Bruck; **Andrea Ernsdorfer**, Brautlach; **Albert Hirsch**, Irgertsheim; **Josef Krimmer**, Haimhausen; **Stefan Mayr**, Mühlheim; **Joseph Müller**, Ammerfeld; **Martin Sandmair**, Alteneich; **Michael Stegmair**, Oberweilenbach; **Felix Wenger**, Ludwigsmoos*

Infotag zum Beruf Landwirt/Landwirtin

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Bildungsämtern Ingolstadt-Pfaffenhofen, Fürstenfeldbruck, Ebersberg-Erding, Augsburg und Abensberg-Landshut veranstaltet das **landwirtschaftliche Kompetenzzentrum der staatliche Berufsschule Pfaffenhofen**, im Januar wieder eine Infoveranstaltung für alle, die sich für den Ausbildungsberuf Landwirt/Landwirtin interessieren. In Vorträgen und Einzelgesprächen werden offene Fragen zu Ablauf, Inhalt sowie auch zu den Ausbildungsstätten der Landwirtschaftlichen Berufsausbildung erläutert.

Termin: Donnerstag 01.02.2024, 16.00 Uhr
Ort: Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, Schleiferberg 12, 85276 Pfaffenhofen

Dr. Eisenmann Landwirtschaftsschule

Abteilung Landwirtschaft – Semesterstart 2024/2025

Infos und Anmeldung unter: Tel.: 08441 867-0; E-Mail: poststelle@aelf-ip.bayern.de
Infos auch auf der Homepage des AELF Ingolstadt-Pfaffenhoden: www.aelf-ip.bayern.de

Abteilung Hauswirtschaft – Schulschluss in Schrobenhausen

Die „frisch gebackenen" Fachkräfte für Ernährung und Haushaltsführung; Bild: Fritz Endres

Nach 20 Monaten und ca.630 Unterrichtsstunden war es endlich so weit: 15 frisch gebackene Fachkräfte für Ernährung und Haushaltsführung bekamen von Schulleiterin **Petra Praum** bei einem Festakt ihre Zeugnisse zum Ab-schluss der Staatlichen Landwirtschaftsschule Schrobenhausen Abteilung Hauswirtschaft überreicht. Frau Praum hob auch hervor, dass 9 Absolventinnen zusätzlich zum Zeugnis die Ausbildereignung bekommen und 6 der Damen noch das Zertifikat zur Referentin für Hauswirtschaft und Ernährung. Besonders hervorgehoben wurde von Frau Praum das Engagement und die Kompetenz der Absolventinnen, wenn es darum ging, ihr Semester- und das Bildungsziel der Schule zu vertreten. Lobende Worte und viel Anerkennung für die Leistung gab es auch von der Stellvertretenden Landrätin **Sabine Schneider** im Grußwort, im Beisein von Kreisbäuerin **Nadine Angermeier** (Neuburg-Schrobenhausen), sowie der stellvertretenden VLF-Vorsitzenden **Ramona Bolleiniger** und Geschäftsführer Herr **Martin Waldinger** (VLF ND-SOB), die im Anschluss noch einige der Damen in dem Verband aufnahmen. Die stellv. Schulleiterin Frau **Andrea Kellermann** würdigte das große Engagement der neuen Expertinnen - zusätzlich zu den bestehenden beruflichen Tätigkeiten und familiären Verpflichtungen, den Anforderungen der Schule gerecht zu werden. Nach der Zeugnisverteilung wurden noch die besten Absolventinnen geehrt: Frau **Franziska Großhauser**, Puch mit einem Notendurchschnitt von 1,00. Frau **Kristina Reble**, Karlshuld, Frau **Christina Sanhieter**, Rettenbach, Frau **Bettina Sterr**, Karlskron, mit einem Durchschnitt von 1,10.

Abteilung Hauswirtschaft – neues Wahlpflichtmodul erfolgreich eingeführt

Wer das Areal an der Landwirtschaftsschule Schrobenhausen kennt, fragt sich vielleicht seit Langem, warum auf der Wiese seit Wochen große Baugeräte stehen….
Man sieht jetzt wirklich, was in den letzten Wochen im Schulgarten passiert ist: es sind neue, schön angelegte Beete vorhanden, die mit Blocksteinen eingefasst sind, der Weg ist befestigt, ein Kompost wurde auf ein festes Fundament gestellt, die Wildkräuterhecke teils neu bepflanzt und ein neuer großer Wassertank soll dabei helfen, den Garten im Sommer schneller und unkomplizierter bewässern zu können. „Der Garten ist eine Lebensader und soll naturnah gestaltet werden“ sagt Fachlehrerin **Sonja Fäustlin**, die für die Neubepflanzung und Erhaltung des Gartens verantwortlich ist.
In Zusammenarbeit mit den Kreisfachberaterin des Landratsamts Neuburg-Schrobenhausen wurde bereits monatelang geplant, getüftelt und durch viele Absprachen das Großprojekt umgesetzt. Es soll ein naturnaher Garten entstehen, der unterschiedliche Elemente beherbergt und dadurch dafür sorgt, mehr Biodiversität in den Schulgarten zu bringen. Nicht zu kurz kommen darf natürlich der Unterricht im Fach „Natur und Garten“, der häufig praktisch im Schulgarten stattfindet. Hier werden verschiedene Kulturen angepflanzt und gepflegt, die Früchte danach in der hauseigenen Schulküche im Unterricht „Küchenpraxis“ verarbeitet.
Das aktuellste Projekt, um den naturnahen Garten entstehen zu lassen, fand in einem Unterrichtsmodul des Wahlpflichtfaches „Natur und Garten“ statt. Die Studierenden planten selbständig die Befüllung des neu errichteten Insektenhotels, brachten die Materialien selbst mit und befüllten den großen Massivholzbehälter. Unter dem Holzkonstrukt wurde ein Sandhaufen aufgeschüttet, der Unterschlupf für Wildbienen bieten soll. Außerdem wurden zeitgleich neue Sträucher eingepflanzt, um die Blühkapazität des Gartens fast ganzjährig zu gewährleisten.
Sonja Fäustlin freut sich auf den neuen, naturnahen Garten, der künftig die Elemente Trockenmauer, Blühflächen, Insektenhotel, Wildhecke, Totholzhecke, Wasserspeicher, Kompost und Blühsträucher enthält. Ein weiterer Hingucker wird das Kräuterbeet, das mit unterschiedlichen Kräutern (zur Verarbeitung in der Schulküche) bestückt wird, ebenso mit Steingewächsen. Der darunter angelegte Steinhaufen soll sonnenfreudige Tiere anziehen und ihnen Unterschlupf bieten. Ziel ist es, so viele Naturelemente wie möglich im Garten anzubieten, damit sich unterschiedliche Tiere dort wohl fühlen und zurückziehen können, aber auch den Pflanzen genug Lebensraum bietet, um sich zu entfalten und somit auch wieder Schmetterlinge und Bienen u.ä. anzuziehen.

Studierende pflanzen Stauden in das neu angelegte Beet
Bild: Sonja Fäustlin

„Dieser Schulgarten wird durch die neuen Studierenden, die im März mit der Schule beginnen, noch weiterentwickelt“, so Fäustlin. Die Lehrkraft freut sich auf Anregungen und Kreativität der Studierenden bei der Umsetzung. Das jetzige Semester war mit großer Begeisterung dabei!

Abteilung Hauswirtschaft – neues Semester in Schrobenhausen

Das nächste Semester startet am 06. März 2024.
Anmeldung sind noch möglich.
Nähere Informationen von **Marianne Brandstetter**
per Mail: marianne.brandstetter@aelf-ip.bayern.de oder Telefon 08445-867-2029 oder unter www.aelf-ip.bayern.de.

Aus dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Abteilung Förderung - Übersicht zur neuen GAP 2023 (siehe auch S 8)

Die Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2023 ist eine wegweisende Entwicklung in der Landwirtschaftsförderung der Europäischen Union. Die damit neu aufgesetzte Konditionalität (ehem. Cross Compliance) ist jedoch immer wieder Bestandteil intensiver Diskussionen. Bei der Konditionalität handelt es sich um allgemeine Grundanforderungen der Betriebsführung. Um weiterhin die Direktzahlungen zu erhalten, müssen landwirtschaftliche Betrieb diese (angehobenen) Auflagen erfüllen. Dies gilt weitgehend unabhängig davon, welche Bewirtschaftungsweise ausgeübt (Konventionell oder Biologisch) wird. Die Konditionalität soll zur Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft beitragen. Ziel ist zudem, die GAP mit den von der Gesellschaft gestellten Erwartungen besser in Einklang zu bringen. Um die vielzähligen Bestandteile auf einen Blick zu erkennen, finden Sie auf der letzten Seite eine Übersicht zur GAP 2023. Sowohl in der ersten als auch in der zweiten Säule (obere bzw. untere Hälfte) sind einige Förderbeträge zu finden (Stand: Okt. 2023). Zu einigen Förderungen sind keine Beträge aufgeführt, was daran liegt, dass es hier komplexere bzw. gestaffelte Auszahlungsarten gibt. Nachzulesen sind diese Zahlungen und die dazugehörigen Anforderungen auf der Seite des StMELF (www.stmelf.bayern.de) oder den Förderwegweiser in
iBalis (https://ibalis.stmelf.bybn.de/).
Nähere Informationen erhalten Sie auch bei der Online-Vertiefungsreihe zur GAP 2023 (siehe S 6)

Abteilung Bildung und Beratung

Sachgebiet Hauswirtschaft

Netzwerk Junge Eltern/Familie

Das Netzwerk Junge Eltern/Familie erarbeitet Programme für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren für die Landkreise Eichstätt, Pfaffenhofen a.d.Ilm, Neuburg-Schrobenhausen und die Stadt Ingolstadt. Alle Veranstaltungen befassen sich mit den Themen Ernährung und Bewegung. Unsere Angebote helfen Mamas und Papas, Großeltern und Tageseltern dabei, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten ganz leicht in den Alltag mit Kindern einzubauen. In Kursen können Sie Wissenswertes und Praktisches erfahren, ausprobieren und mit nach Hause nehmen.Die Referenten geben Antworten, Tipps und Anregungen, die Sie im Familienalltag umsetzen können. Alle Kurse sind kostenfrei.

JEF Termine	Thema	Ort	Referentin
22.01.24,19:00 Uhr	Säuglingsernährung, Von der Milch zum Brei, Teil 1	Online	Christine Krebs
29.01.24, 19:00 Uhr	Säuglingsernährung, Von der Milch zum Brei, Teil 2	Online	Christine Krebs
19.02.24, 19:00 Uhr	Kleinkinderernährung, Sinnvoller Umgang mit Süßem	Online	Christine Krebs
Sa. 16.03.24 9:30 – 12:30 Uhr	Familienkost nach dem 1. Lebensjahr Kinder kochen mit: einfache Gerichte gemeinsam zubereitet	LWS IN	Kerstin Bittlmayer
15.04.24, 19:00 Uhr	Das beste Essen für Kleinkinder – so geht`s, Teil 1	Online	Christine Krebs
22.04.24, 19:00 Uhr	Kleinkinderernährung, Entspannt am Familientisch, Teil 2	Online	Christine Krebs
18.03.24, 19:00 Uhr	Kleinkinderernährung - vom Brei zum Familienessen	Online	Christine Krebs
Sa. 23.03.24 9:30 – 12:30 Uhr	Familienkost nach dem 1. Lebensjahr Kinder kochen mit: einfache Gerichte gemeinsam zubereitet	LWS IN	Kerstin Bittlmayer

Fit Schulung für das Programm „Erlebnis Bauernhof“

Für interessierte Bäuerinnen und Bauern:
Am 22.Februar 2024 findet wieder eine Fit-Schulung für das Programm "Erlebnis Bauernhof" für Grundschule und Sekundarstufe 1 statt. Diesmal in der LWS Ingolstadt. Es werden gesetzliche Voraussetzungen, Grundlagenwissen und Methodik für eine erfolgreiche Programmgestaltung „Erlebnis Bauernhof" vermittelt.
Die eintägige Qualifizierung „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“ wurde für das Programm maßgeschneidert und bereitet auf die Durchführung von 3- bis 4-stündigen Lernprogrammen für Grund- und Förderschulklassen sowie für Klassen der Sekundarstufe 1 vor.
Anmeldungen unter www.weiterbildung.bayern.de
→ Angebote für Akademie für Diversifizierung
→ Oberkategorie: Erlebnisorientierte Angebote
→ Veranstalter: AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen
Ansprechpartnerin Erlebnisorientierte Angebote
Sonja Fäustlin
Sonja.faeustlin@aelf-ip.bayern.de

Weitere Termine zur Diversifizierung

16.1.24 24/7-Hofladen mit Automaten und/oder Vertrauenskasse
5.3.24 Oberbayerischer Direktvermarktertag
19./20.3.24 Preispsychologie (online)
Infos, weitere Termine und Anmeldungen finden Sie unter www.diva.bayern.de

Neue Referentinnen für Hauswirtschaft und Ernährung

Die neuen Referentinnen von links: Franziska Großhauser; Bettina Sterr; Stefanie Haslauer; Lena Gast; Katharina Wenger
Bild: Fritz Endres

6 Absolventinnen an der Landwirtschaftsschule Schrobenhausen Abteilung Hauswirtschaft bekamen mit den Schulschlusszeugnis ihr Zertifikat zur Referentin für Hauswirtschaft und Ernährung. Sie haben nach 5-tägiger zusätzlicher erfolgreicher Qualifizierung jetzt das Rüstzeug, um hauswirtschaftliches Wissen und Können zielgruppengerecht zu vermitteln. In Kursen und praktischen Vorführungen wollen sie künftig verschiedene Zielgruppen wie Kinder, Jugendliche und Erwachsenen für hauswirtschaftliche Themen begeistern. Erwerbsmöglichkeiten eröffnen sich als Ernährungsfachfrau für den Bayerischen Bauernverband (BBV), als Referentin für die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder in direkter Kooperation z.B. mit Kinderspielgruppen und Schulen.
Nähere Informationen zur Qualifizierung unter www.weiterbildung.bayern.de oder am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a.d.Ilm. Tel: 08441/867-2029 Marianne Brandstetter, marianne.brandstetter@aelf-ip.bayern.de

Fortbildungen in der Hauswirtschaft

Lebenslanges Lernen in Hauswirtschaft - kein Problem, denn der Beruf bietet vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten!
Bei genügend Interessenten würden wir gerne eine **Fortbildung zur Meisterin ab Herbst 2024** anbieten. Bitte melden Sie sich dafür bei Magd.Seitz@aelf-ip.bayern.de
Auch die die **berufsbegleitende Form der Dorfhelferin soll im Herbst 2024** in die 2. Pilotphase gehen. Bei Interesse melden Sie sich bei Andrea.Kellermann@aelf-ip.bayern.de

Hauswirtschaftsmeistern gesucht!

Das Sachgebiet sucht derzeit eine Hauswirtschaftsmeisterin am Standort Pfaffenhofen (siehe auch S7).

Sachgebiet Landwirtschaft

Fachtagung für Milchviehhalter

Alle Milchviehhalter sind ganz herzlich zur diesjährigen Fachtagung für Milchviehhalter eingeladen! (siehe S1)

Hopfenbauversammlungen

Die Hopfenbauversammlungen der LfL und der AELFs finden an folgenden Terminen statt:

Datum	Uhrzeit	Ort
31.01.24	13.00 Uhr	Osseltshausen (GH Siebler)
01.02.24	19.00 Uhr	Schweitenkirchen (V-heim)
02.02.24	13.00 Uhr	Marching (GH Paulus)
06.02.24	19.00 Uhr	Aiglbach (GH Hillerbrand)
07.2.23	19.00 Uhr	Online

Pflanzenbautage

Die Pflanzenbautage finden an folgenden Terminen statt:

Datum	Zeit	Ort	Gasthaus
08.01.24	9:00	Schernfeld	Schernfelder Hof
12.01.24	9:00	Schönesberg	GH Daferner
17.01.24	9:00	Lampertshofen	GH Felbermaier
24.01.24	19:00	ONLINE	
26.01.24	9:00	Gerolsbach	GH Breitner
31.01.24	9:00	Paulushofen	GH Euringer

Online-Vertiefungsreihe zur GAP 2023

Auch heuer gibt es wieder Online-Informationen zur GAP. Folgende Termine stehen fest:

Titel	Maßnahmen	Datum
Was gibt es aktuell für den Tierhalter und Grünlandbetrieb?	Gekoppelte Tierprämien, T10, ÖR1d, ÖR4, K10-22, K99	**Do., 11. Januar 2024** 19:30 Uhr
Was gibt es aktuell für den (zukünftigen) Ökobetrieb?	O10, Kombinationsmöglichkeiten (ÖR, T10, K10, K12, K14, K18, , K20, K33, K44 – K61), K99	**Di., 16. Januar 2024** 19:30 Uhr
Welche Förderung ist für Moor, Streuobst und Biodiversität möglich?	Moorbauernprogramm, Agroforst (ÖR3, I84), Natura 2000 (ÖR7), Kennarten im Dauergrünland, Streuobst (K78 und I82), Agrarlandschaft (K 48, K 52, K 56, K60/61, K88, I80, I88)	**Do., 18. Januar 2024** Moor 19:30 – 20:00 Uhr Biodiversität ab 20:15 Uhr
Was gibt es aktuell für den Ackerbauern?	ÖR1a-c, ÖR2, ÖR6, K30 – K61, K99	**Di., 23. Januar 2024** 19:30 Uhr
Vertragsnaturschutzprogramm (Vorbehaltlich der Zusage des Referenten)	Grundleistungen, Erschwernisse und Nebenbestimmungen, Kombinationsmöglichkeiten mit ÖR	**Do., 25. Januar 2024** 19:30 Uhr

Zu gegeben Zeit finden Sie den Link zur Veranstaltung auf der Homepage des AELF (www. www.aelf-ip.bayern.de).

Antragstellung für Zaunförderung im Rahmen des Herdenschutzes

Überwiegende Teile der Landkreise Neuburg-Schrobenhausen und Eichstätt sowie das Stadtgebiet Ingolstadt befinden sich in der Förderkulisse Zäune. Deshalb wird hier die Errichtung von Herdenschutzzäunen bzw. die Nachrüstung bis zu 100 % gefördert. In iBalis können Sie in der Feldstückskarte unter der Ebene „Herdenschutz – Förderkulisse“ sehen, ob Ihre Flächen dazu gehören. Gefördert werden mobile Elektrozäune (nur für Schafe und Ziegen) und die Neuerrichtung bzw. Nachrüstung von elektrifizierten Festzäunen (auch für weitere Tierarten).
Das Kerngebiet ist zusätzlich als „Wolfsgebiet i. S. d. Schadensausgleiches“ festgelegt. Dort ist ab 01.01.2024 ein eingerichteter sachgemäßer Herdenschutz (sog. „Grundschutz“) Voraussetzung für die Gewährung eines Schadensausgleiches im Falle eines Wolfsrisses.

Die Antragstellung, Beratung und Abwicklung erfolgt über das AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen. Die dortigen Ansprechpartner für Sie sind:
Roland Koch, Tel. 08441 867-1860, roland.koch@aelf-ip.bayern.de bzw.

Modellzaun

Josef Schilcher, Tel. 0841 3109-2240, josef.schilcher@aelf-ip.bayern.de.
Ab 1.1.2024 ist eine Antragstellung wieder möglich. Produktionstechnische Beratungen in Sachen Herdenschutz bekommen Sie bei der Fachberatung Herdenschutz, Herr **René Gomringer**, Tel. 0151 11970160,

Überregionale Veranstaltungen

NORWEGEN - vlf Bayern Lehrfahrt mit Rolf Oehler

Bild: Reiseservice Vogt

7-tägige Flugreise vom 21.-27. Juni 2024 mit interessantem Programm mit Kultur, Natur und landwirtschaftlichen Betrieben in Norwegen!

Preis pro Person im Doppelzimmer (incl. Flug, Ü, Verpflegung, Eintritte etc.: 2.605 €
Einzelzimmerzuschlag: 493,-
Mindestteilnehmer: 26 Personen
Anmeldeschluss: 08.03.2024
Nachträgliche Reduktion möglich ab 31 Teilnehmern: 2.460 €

Infos und Anmeldung bei Rolf Oehler: Tel.: 08071 40798 oder 0157 39066304

Stellenanzeigen

Hauswirtschaftsmeisterin gesucht!

Derzeit sucht das Sachgebiet Ernährung und Haushaltsleistungen des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen am Standort Pfaffenhofen eine Hauswirtschaftsmeisterin in Teilzeit. Bei Interesse besuchen Sie dazu bitte die Homepage des Amtes (www.aelf-ip.bayern.de).

Die Bayerische Landwirtschaftsverwaltung - ein attraktiver Arbeitgeber!

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus stellt jährlich bis zu 100 Berwerber*innen in den Vorbereitungsdienst für die Beamtenlaufbahn ein.

In den Bereichen Ernährung und Hauswirtschaft, Landwirtschaft und Garten-bau. Vom mittleren Dienst bis zum Universitätsabschluss.
Alle Informationen dazu finden Sie unter:
www.stmelf.bayern.de/berufundkarriere

1. Säule
Umverteilung auf erste Hektare, Fördersätze sinken langfristig

Konditionalität

GLÖZ	GLÖZ 1	GLÖZ 2	GLÖZ 3	GLÖZ 4	GLÖZ 5	GLÖZ 6	GLÖZ 7	GLÖZ 8	GLÖZ 9
Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand	Erhalt von DGL	Schutz von Mooren und Feucht-gebieten	Verbot d. Abbrennen v. Stoppel-feldern	Pufferstreifen an Wasserläufen	Boden-bearbeitung z. Begrenzung v. Erosion	Boden-bedeckung in sensiblen Zeiten	Fruchtfolge o. Anbau-diversifizierung	Nicht prod. Flächen/ Beseitigungs-verbot von LE	Umwelt-sensibles DGL

GAB	GAB 1	GAB 2	GAB 3	GAB 4	GAB 7	GAB 8
Grundanforderung an Betriebsführung (*aus Fachrecht*)	WRRL (*DüV bzgl. P, Gewässerrandstreifen*)	Nitratrichtlinie	Vogelschutzrichtlinie	FFH-Richtlinie	Pflanzenschutzmittel - Inverkehrbringung	Pflanzenschutz-Anwendung

Konditionalität ist von allen Empfängern von Flächen-zahlungen einzuhalten. Nicht-Einhaltung wird bei Zahlungen sanktioniert

GAB beinhalten u. a. Anforderungen aus dem bestehenden Fachrecht.

Direktzahlungen

Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit	Umverteilungs-Einkommensstützung	Junglandwirte-Einkommensstützung	Öko-Regelungen ECO-Schemes	Gekoppelte Einkommensstützung
156 €/ha	69/41 €/ha bei <40/-60 ha	136 €/ha; max. 120 ha		

ÖR 1	ÖR 2	ÖR 3	ÖR 4	ÖR 5	ÖR 6	ÖR 7	Gekoppelte Tierprämie **Schafe und Ziegen**	Gekoppelte Einkommens-stützung für **Mutterkühe**
a) Nichtproduktive Flächen b) Blühstreifen/-fläche auf AL c) Blühstreifen/-fläche in DK d) Altgrasstreifen	Anbau vielfältiger Kulturen 45 €/ha	Agroforst 60 €/ha	Gesamtbetriebliche Extensivierung des DGL 115 €/ha	Kennarten im DGL 240 €/ha	Verzicht chem.-synthet. PSM 130 €/ha	Natura 2000 40 €/ha	35 €/Tier	78 €/Tier (min. 3)

Grundsätze:
(1) Ökoregelungen haben Priorität
(2) Doppelförderung ist auszuschließen.

gilt bundesweit, freiwillig, Laufzeit: **ein** Jahr
Beantragung mit MFA

2. Säule
steigende Fördersätze durch Umschichtung;
2023: 10% → 2026: 15% der Direktzahlungsmittel

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)

Förderung des Öko-Landbaus (O)

O10 Umstellung
Acker/GL 423 €/ha
Gemüse 630 €/ha
DK 1.300 €/ha

O10 Beibehaltung
GL 284 €/ha
Acker 314 €/ha
Gemüse 485 €/ha
DK 1.000 €/ha

O12 Zuschuss Transaktionskosten 40 €/ha, max. 600 €/ha

O10/12 Voraussetzung:
min 0,3 GV/ ha HFF bei mehr als 70,00 % HFF

Kombi ÖR4 und O10 → -50€/ha

Flächenbezogene Maßnahmen (K)

Grünland

K10 Extensive GL Nutzung (1,0 GV/ ha HFF) 110 €/ha

K12 Heumilch-Extensive Fütterung 100 €/ha

K14 Insektenschonende Mahd 60 €/ha

Ext. GL Nutzung
K16 15. Juni: 320 €/ha
K17 1. Juli: 370 €/ha

K18 Extensive GL Nutzung an Gewässern 350 €/ha

K20 Steilhangmahd
Stufe 1 450 €/ha
Stufe 2 650 €/ha

K22 Bewirtschaftung von Almen/ Alpen 80 €/ha

Acker

K30-34 Vielfältige Fruchtfolgen
großkörnige Leguminosen 60 €/ha
alte Kulturen 85 €/ha
Verbesserung Bodenstruktur 95 €/ha
blühende Kulturen 115 €/ha
zum Humuserhalt 340 €/ha
K40/42 PSM-Verzicht Getreide/Raps
Herbizidverzicht 100 €/ha
Komplettverzicht 200 €/ha
K44 Verzicht Intensivkulturen 250 €/ha
K46 Konserv. Saatverfahren 80 €/ha
K48 Winterbegrünung mit wildtiergerechten Saaten 80 €/ha
K50 Erosionsschutzstreifen 800 €/ha
K51 Biodiv. Streifen 800 €/ha
K52 Wildpflanzenmischung 450 €/ha
K54 Trichogramma in Mais 50€/ha
K56 Mehrj. Blühstreifen
K58 Umwandlung AL in GL 400€/ha
K60 Feldvogelinsel 680€/ha
K61 versp. Aussaat 500€/ha

Sonderbereiche

Herbizidverzicht
K 70 Hopfen 150 €/ha
K 72 Wein 420 €/ha

K 74 Weinbau in Steil- und Terrassenlagen

K 76 Extensive Teichwirtschaft

K 77 Zusatzmaßnahme Amphibienschutz

K 78 Streuobst-Erschwerte Nutzung 12 €/Baum

K 88 Struktur- und Landschaftselemente – Flächenbereitstellung 40 €/ar
K 99 Förderung kleiner Strukturen < 0,5 ha: 60 €/ha 0,5 – 1,0 ha: 30 €/ha

Investive Maßnahmen (I)

I 80 Erneuerung von Hecken u. Feldgehölzen 3,80 €/m²

I 82 Streuobstpflege 80% d. Kosten, max. 120€/Baum

I 84 Einrichtung von Agroforstsystemen
KUP 1.500 €/ha
Sträucher 4.138 €/ha
Wertholz 5.200 €/ha

I 86 Wiederaufbau von Steinmauern in Weinbausteillagen
Mauer 100 €/m²
Treppe 100 €/m²

I 88 Struktur und Landschaftselement Anlage
80 % der zuwendungs-fähigen Ausgaben

Moorbodenschonede Bewirtschaftung (M)

M 10 Umwandlung von Acker in Dauergrünland 3300 €/ha, 5 Jahre

M 12 Bewirtschaftung von wiedervernässtem Grünland bzw. Nassgrünland *noch nicht belegt

M 14 Einsatz von nässespezifischer Spezialtechnik im Nassgrünland *noch nicht belegt

M 16 Paludikulturen-Anbau *noch nicht belegt

M 18 Etablierung neuer Paludikulturen *noch nicht belegt

Maßnahmen der Ländl. Entwicklung

Förderung des Tierwohls (T)

T 10 Sommerweidehaltung für Rinder 75€ je Tier

BayProTier
Pflichtzeitraum: 1. Juli bis 30 Juni

Rind
Mast- und Aufzuchtrinder 220 €/GV

Schwein
ZS = Zuchstsau, AF = Absatzferkel

Komfort/Premium
Deckstall 50/90 €/ZS
Wartestall 15/30 €/ZS
Abferkelstall 60/110 €/ZS
Ferkelaufzucht 1,50/5,50 €/AS

für Flächen in Bayern
Laufzeit: 5 Jahre
Nicht-Einhaltung führt zu Rückzahlung aller bisherigen Zuwendungen

Beantragung separat über iBalis, Jan/ Feb

Kürzungsfaktor f. größere Betriebe:
Stufe 1:
≤ 100 ha/Betrieb:
kein Prämienabzug.

Stufe 2:
> 100 ha bis ≤ 200 ha:
10 % Abzug f. 101. – 200. ha

Stufe 3:
> 200 ha bis ≤ 300 ha:
20 % Abzug f. 201. – 300. ha

Stufe 4:
> 300 ha:
40 % Abzug ab dem 301. ha

Kirchstetter Michael (AELF-TS), Paula Heine, Stand: 10/2023